

Z3 – Nachbau im ENTER bei Solothurn

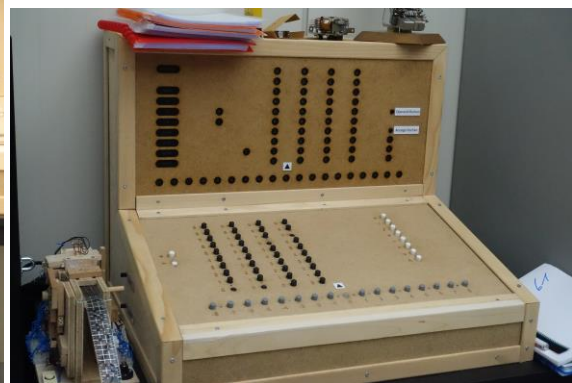
In Berlin erfuhr ich, dass es im Technik Museum ENTER in Solothurn einen neuen Nachbau der Z3 durch Cristof Traber geben soll und diese Maschine jeweils am letzten Sonntag des Monats vorgeführt wird. Das passte gut und so war unser nächstes Ziel Ende September das Museum ENTER.



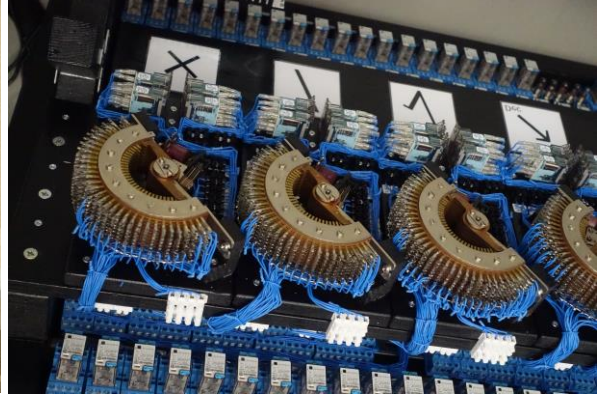
Das ENTER, ein privat finanziertes Museum.



Christof Traber vor der neuen Z3 im ENTER in Solothurn, Horst Zuse und Christof Traber



Die Z3 mit FINDER Relais, die Maschine ist kleiner als das Original von 1941. Z.B. hat Christof Traber das Schiften der Mantisse bei der Addition nicht mit Relais implementiert (Große und kleine Weiche), sondern mit Halbleiterunterstützung. Das macht einfach vieles einfacher. Rechts die die Konsole.



Der Lochstreifenleser, allerdings nur mit 4 Bit, was aber hinreichend ist. Dadurch sind nur die Speicheradressen eingeschränkt. Die Schrittschalter zur Steuerung der Rechenoperationen sind sehr elegant angebracht. Diese waren aber sehr schwer zu erhalten, wie Herr Traber mir berichtete.

Vortragssaal im ENTER

Anlässlich meines Besuches lud man mich zu einem Vortrag ein. Ich wählte den Titel: Konrad Zuse und die Schweiz.



Inhalt des Vortrages

1. Einführung
2. Konrad Zuse
3. Konrad Zuses frühe Digitale Computer - Einzelanfertigungen Z1, Z2, Z3, Z4, Z5
4. Nachbauten Z3
5. Z4 – Ab 1950 an der ETH-Zürich
6. Z7/Z8/ Z9/M9 1950-1953 nur an die Schweiz
7. Zusammenfassung

Solothurn - ENTER - Samstag, 28. September 2024 Horst Zuse

Hier fand mein Vortrag statt: Thema Konrad Zuse und die Schweiz.



Zusammenfassung

- Die Maschinen Z1-Z5 waren Einzelanfertigungen (1938-1953).
- Z4 war an der ETH Zürich fünf Jahre im Einsatz (1950-1955), danach in St. Louis (Frankreich).
- M9 von der Serie 1-25 und zwei Z8 wurden ausschließlich an die Schweiz geliefert. Z7 war der erste Prototyp.
- Erste Serienproduktion?
- Die Schweiz war nach dem WWII das Computerland /Informatikland.

Solothurn - ENTER - Samstag, 28. September 2024 Horst Zuse

Herr Kunz: Inhaber des ENTER und Einführung zu meinem Vortrag. Zusammenfassung meines Vortrages. Interessant ist, dass die M9 bis 1953 in 25 Exemplaren nur in die Schweiz geliefert wurde. Wahrscheinlich war es vor IBM die erste Serienfertigung eines Computer mit Pipeline-Technik. Mein Vortrag basierte auf einem Fa. Power Prospekt mit 23 Fotos incl. Beschreibung. Diese Fotos wurden bisher noch nicht gezeigt, da niemand anderes sie hat (PDF bei mir erhältlich). Ich fand den Prospekt überraschend bei unserem Umzug 2019.